

Im Falle vierteljährlich 2 R. 20 S. ...

Für die Redaktion verantwortlich: S. B. Dr. A. Borch in Halle.

Saale-Beilage

(Der Bote für das Saalkthal.)

Sechshunderter Jahrgang.

Nr. 290.

Halle a. S. Saale, Mittwoch den 12. Dezember

1883.

Zur Lage.

Das Telegramm aus Madrid, welches am Freitag den Entschluß des Kronprinzen ver kündigte, nach Rom zu gehen, um dort den Papst aufzusuchen, verbandt seine Entschlüsse einer preussischen offiziellen Feder, aber einer sehr ungeschickten Feder. Es versteht sich ganz von selbst, daß wenn ein Mitglied unseres Kaiserhauses in die Residenz eines befreundeten Monarchen sich begibt, der erste Besuch desselben eben nur diesem Monarchen gelten kann und daß der Besuch einer andern Persönlichkeit, und sei dieselbe auch der Papst, erst sein zweites Gesicht sein kann.

Welcher Art das Abkommen ist, welches mit Rom vereinbart worden ist, entzieht sich vor der Hand jeder Vermuthung, jedenfalls haben diejenigen recht gehalten, welche schon bei der kirchenpolitischen Noelle von 1880 vorhergesehen, daß dieselbe einen radikalen Bruch mit der durch den Ministerialfall betriebenen Politik bedeute, und welche sich nicht mit dem wünschenswerthen Trost abgeben ließen, daß es sich dabei nur um Nebenhandlung handle. Wie es damals vorausgesehen wurde, ist die Staatsregierung Schritt um Schritt vorgegangen. Auch der eifrige Gegner der Ansprüche der Kurie wird schließlich sich damit einverstanden erklären, daß einem Kampfe ein Ende gemacht wird, der längst aufgehört hat, mit Energie geführt zu werden.

In allen kirchenpolitischen Fragen wird sich das Centrum entgegengefeht? Niemand wird wagen, Did mit einem Verdict zu beschwören, der jeden Grundes entbehrt. Und das eine wenigstens lasse Dir gesagt sein: kein Götter der Familie dieses Freiherren von Birkenweiler wird jemals einen Heller meines Vermögens ererben.

den Winken, welche ihm aus Rom zukommen, wenig folgen. Daß es aber auch in seiner Haltung in sozialen und Steuerfragen sich von Rom aus wird bestimmen lassen, ist unlaugbar. Das Tabakmonopol ist und bleibt für das Centrum eine unannehmbare Zustimmung und wer den Ultramontanen übermäßige kirchenpolitische Zugeständnisse macht, um dieselben für weitwuschelnde Steuererlöse zu gewinnen, der verreckt sich, und sei er der größte Bedenkenmeister.

Sobald sich die liberalen Kräfte in ihren Ansprüchen an kirchliche Freiheit beschränkt fühlten, geht das Centrum unrettbar seiner Auflösung entgegen. Man erinnert sich der heftigen Auseinandersetzung, die bei Gelegenheit der Debatte über den Ems-Weiler-Kanal zwischen Windthorst und Schorlemer vorkam. Seitdem haben sich die beiden nie aufrichtig mit einander vertragen. Und doch ist die Differenz zwischen beiden noch nicht die größte, die in den Reihen des Centrum besteht, und kann von eigentümlich politischer Natur.

Die gegenwärtige Situation ist für den Did höchst unbedrücklich. Wir leben in einer so glänzenden Zeit, wie wir sie seit dem Augenblicke nicht gesehen haben, wo der Gedanke einer Aenderung des Status quo zum ersten Male in die Öffentlichkeit geworfen wurde. Die Verhältnisse werden sich in wenigen Wochen klären; einsozialen dürfen wir nicht unzufrieden damit sein, daß wir aus der Stagnation herauskommen, in welcher wir nun seit Jahren leben und das Zustände sich ändern werden, welche von allen Seiten als unzulässig angesehen wurden.

Politische Uebersicht.

Bei der am Montag in der französischen Kammer fortgesetzten Beratung der Kontrireditvorlage erklärte der Ministerpräsident Ferry das Cabinet verfolge keine abenteuerliche Kolonialpolitik, sondern wünsche die Erhaltung der Kolonien. Frankreich sei nach Tunis gegangen, um Alger zu schützen, es sei nach Lantia gegangen, um Cochinchina zu retten. Die wahre Ursache der gegenwärtigen Schwierigkeiten sei die Wandelbarkeit der Kabinete; das was allen Parteien fehle, sei Zeit, ohne welche nichts erreichbar sei, namentlich nicht in auswärtigen Angelegenheiten.

Es ist nicht Ultramontane, die den Herren Greiner und L. Kumbig sehr nahe stehen, wie eine Reihe von kirchlichen Majoritätsberatern, oder die sich offen zu agrarischen Tendenzen bekennen, wie Herr Wroben; es giebt aber auch andere, in denen der demokratische Aug' stets mich geliebt ist. Namentlich in den Reihen haben hat die liberale Partei auf bedeutende Verstärkung zu rechnen, sobald einmal der Bann des Kulturkampfes gebrochen ist. Doch das alles sind spätere Sorgen. Die gegenwärtige Situation ist für den Did höchst unbedrücklich.

Wenn eine maritime Kooperation Englands und der Türkei im Rothem Meere den gewinnlichen Zweck, die kriegerische Lage der ägyptischen Regierung zu erleichtern, erfüllen soll, so dürfte kein Augenblick mehr zu verlieren sein. Eine abermalige Katastrophe ist, wie bereits geographisch gemeldet wurde, über ägyptische Truppen bei Suakin bereits eingetreten. Es läßt sich zwar nicht mit Sicherheit konstatieren, ob die Beduinen, welche fünf Kompagnien ägyptischer Truppen vernichtet haben, mit dem Wabdi Verbindung halten oder auf eigene Faust operieren, das ist im Hinblick auf den Effekt aber nicht ziemlich gleichgültig.

Der neue Bannus von Kroatien, Graf Khuen-Hedervary, hat am Montag die Landesregierung übernommen. Der Landtag ist zum 17. Dez. einberufen.

Ein aus den nächsten Freunden Gambetta's zumit mangelhaftes Comité unter dem Voritze des Deputierten Spulle' beabsichtigt am 6. Jan. dem Jahrestage des Begräbnisses des großen Patrioten, in Paris eine große Kundgebung in Scene zu setzen.

Das Fräulein von Birkenweiler.

Roman von A. Lüttenberg.

(Fortsetzung.)

Ich fühle mich besser, Helene, aber die letzte Krankheit hat mich doch darauf aufmerksam gemacht, daß ich das thun soll, was ich längst hätte thun müssen. Ich wollte so lange warten, Helene, bis Du das Alter erreicht hast, das Dich frei macht. Ist es Stolz oder was sonst, ich vermag mir selbst keine Rechenschaft darüber zu geben, aber ich weiß, daß es seitler als eine Unmöglichkeit betrachtet habe, mich Deinetwegen mit den Schloßbesuchern in Verbindung zu setzen. Diese Gefühle habe ich überwunden — es muß sein. Ich will nicht, daß Du in allen drückenden Verhältnissen verbleibst. Wie Du an Kenntnissen Vortritt von Birkenweiler ohne Zweifel überlegen bist, so wirst Du es auch in Bezug auf irdische Schätze sein, und ich hoffe, daß Du alsdann darein vor jeder weiteren Demüthigung geschützt sein wirst."

Helene war erschrockt, keine Spur von Freude oder Genugthuung drückte sich bei diesen Worten der alten Dame in ihrem Antlitze aus. Vor ihr stand ein anderes Bild. Was würde die Freiheit, was würde Wagnis von ihr sagen, wenn Tante Karoline ihren Vortrag zur Annahme brachte. Würde man sie nicht eine Erbblinderin nennen, und mit welchem Schein des Rechtes? Das alte Fräulein war eine weibliche Seite des jungen Freiherren ohne Zweifel, war er der Erbe ihres Vermögens, und sie sollte denselben herauszu?

"Tante Karoline, Du siehst, Deine Worte erschrecken mich," sagte sie nach einer Pause traurig. "So sehr ich auch diesen Beweis Deiner Liebe zu schätzen weiß, wird es mich doch gewungen sehen, Dein großmüthiges Geschenk zurückzusetzen. Niemals kann ich den Vorwurf auf mich laden, heimliche Wege gegangen zu sein, um mich in den Besitz eines Vermögens zu setzen, das mir nicht zukommt."

von dem Fußboden aufzunehmen und dabei entglitt ihrem Hüften das Medaillon mit den rothen Steinen, das sie seitdem sie es auf dem Boden gefunden, an einem Bande unter ihrer Kleidung trug.

Tante Karoline fuhr erblickend zurück, als sie die rothen Steine funkelnd sah und bezog leicht Helene auf die alte Dame, die mit halb geöffneten Lippen und vorgeführten Händen ihr gegenüber saß, ohne einen Laut hervorbringen zu können.

"Helene — woher hast Du das Medaillon?" kam es endlich mit Anstrengung über ihre Lippen.

"Bestirrt langte das junge Mädchen nach dem Gegenstande, den es seither so sorgfältig jeden menschlichen Auge verborgen hatte.

"Woher hast Du das Medaillon, Helene, und wen stellt das Bildnis dar?" fuhr Tante Karoline fort.

"Ich weiß es nicht," entgegnete Helene mit tonloser Stimme. Ihre überreizte Phantasie hatte ihr gesagt, daß das eine Bild das ihrer Mutter sei, wenn das nun nicht zuträfe?

"Du weißt es nicht? Woher hast Du das Medaillon?" "Tante Karoline, ich glaube dieses Bild sei dasjenige meines Vaters und mein rechtmässiges Eigentum."

Endlich hatte Helene erzählt was sie wollte und es trat eine lange Pause ein, durch kein anderes Geräusch als das Zittern einer atembrosigen Wandsuhr und die tiefen Athembzüge des alten Fräuleins unterbrochen. Es waren seltsame Gedanken, die auf



Verhandlung der Vernehmung der Wundtöchter durch einen...  
Zu dem Ende wurde die Vernehmung der Wundtöchter durch einen...  
Zu dem Ende wurde die Vernehmung der Wundtöchter durch einen...

glz. Von der Kolonie Suda. 10. Des. Die Eröffnung...  
glz. Von der Kolonie Suda. 10. Des. Die Eröffnung...  
glz. Von der Kolonie Suda. 10. Des. Die Eröffnung...

Der lehrreiche Andacht des Kreises Merzbach. Herr...  
Der lehrreiche Andacht des Kreises Merzbach. Herr...  
Der lehrreiche Andacht des Kreises Merzbach. Herr...

Die nachträgliche Prüfung der Lehrer für Ausstufungs...  
Die nachträgliche Prüfung der Lehrer für Ausstufungs...  
Die nachträgliche Prüfung der Lehrer für Ausstufungs...

Ein Förderlehrer hat am 6. d. die Konstituierung der...  
Ein Förderlehrer hat am 6. d. die Konstituierung der...  
Ein Förderlehrer hat am 6. d. die Konstituierung der...

Gerat. 10. Des. Die zweite Verhandlung des Schwur...  
Gerat. 10. Des. Die zweite Verhandlung des Schwur...  
Gerat. 10. Des. Die zweite Verhandlung des Schwur...

Ein Siegel noch zu bringen an...  
Ein Siegel noch zu bringen an...  
Ein Siegel noch zu bringen an...

Werde schließlich noch ein Hauptpunkt berührt: Ein...  
Werde schließlich noch ein Hauptpunkt berührt: Ein...  
Werde schließlich noch ein Hauptpunkt berührt: Ein...

Einmal. 10. Des. Ein dritter sensationeller Ver...  
Einmal. 10. Des. Ein dritter sensationeller Ver...  
Einmal. 10. Des. Ein dritter sensationeller Ver...

berhandelt. Nicht weniger dem 16. eischen Fülle...  
berhandelt. Nicht weniger dem 16. eischen Fülle...  
berhandelt. Nicht weniger dem 16. eischen Fülle...

Der im vorigen Jahre verstorbenen Direktor der Allgemeine...  
Der im vorigen Jahre verstorbenen Direktor der Allgemeine...  
Der im vorigen Jahre verstorbenen Direktor der Allgemeine...

**Bermittlicht.**

M. K. Der Kaiser bringt Glück! Aus Berlin 10. Des...  
M. K. Der Kaiser bringt Glück! Aus Berlin 10. Des...  
M. K. Der Kaiser bringt Glück! Aus Berlin 10. Des...

Im besten Geist hat die Weidwandsche in einer...  
Im besten Geist hat die Weidwandsche in einer...  
Im besten Geist hat die Weidwandsche in einer...

Das, wenn mal die Adresse weg...  
Das, wenn mal die Adresse weg...  
Das, wenn mal die Adresse weg...

Werde schließlich noch ein Hauptpunkt berührt: Ein...  
Werde schließlich noch ein Hauptpunkt berührt: Ein...  
Werde schließlich noch ein Hauptpunkt berührt: Ein...

— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...  
— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...  
— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...

— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...  
— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...  
— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...

— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...  
— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...  
— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...

— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...  
— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...  
— [Anzeige.] Der Direktor Alfred Kemmler ist...

gegen. Magte das aber nicht zu einem...  
gegen. Magte das aber nicht zu einem...  
gegen. Magte das aber nicht zu einem...

**Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.**

Der Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Der Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Der Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...

Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...

Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...

Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...

Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...

Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...

Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...

Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...

Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...

Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...  
Die Berliner Börse, 10. Des. Die Rendite der...

# C. F. Mennicke, Halle,

Leipziger-Strasse 100,

empfeht eine reichhaltige Auswahl eleganter

## Winter-Mäntel

jeden Genres wegen vorgerückter Saison zu wesentlich ermäßigten Preisen.

### Hochelegante Mäntel (Modelle)

bedeutend unter Selbstkostenpreis.

Begründet 1859.

Begründet 1859.

## J. Leutgeb & Oberwalder aus Tyrol,

Special-Herren-Artikel- und Handschuh-Geschäft,

Nr. 9798. Leipziger-Strasse Nr. 9798.

Wir empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke:

Handschuhe à 4 Pfd. 6, 7, 50, 9, 12 bis 24 Mt. in allen Farben. Wild-, Wajfleder- und Pelz-Handschuhe, große Auswahl. Herrenartikel: Größtes Schiffs- und Cravatten-Voger am Plage, Hüte, Mützen, Hofenträger, Cachenez, Herren-Hunterkleider und Jaden, Jagdwetten, Hefededen, Regenmäntel, Gamaschen für Herren u. Damen. Engl. Regen-Schirme, Kragen und Manschetten, Oberjenden u. u. zu wirklich billigen Preisen.

Nr. 9798. Leipziger-Strasse Nr. 9798.

## Julius Meyer, Uhrmacher,

Halle, Markt Nr. 21/22,

im Hause des Herrn Kaufmann Werther,

empfeht sein schönes reichhaltiges

### Uhren-Lager,

als:

stylvolle Regulatoren

in allen Holzarten,

Stuh-, Bed-, Wanduhren

u. i. w.

Vorzüglich mache ich auf meine

große Auswahl

goldener und silberner

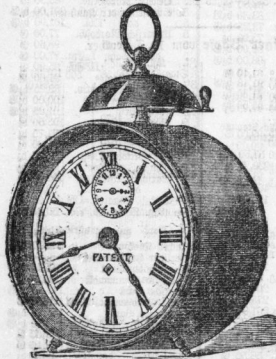
Herren- und Damenuhren

aumerksam.

Glashütter Uhren.

Taschenuhren

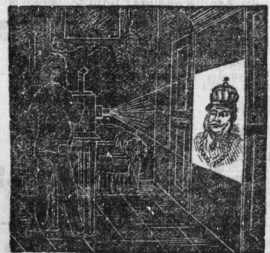
staub- und wasserdicht.



### Taschentücher

mit Webeflecken, à Pfd. 3 Mt., für Kinder 1,25 Mt., sind eingetroffen.

A. J. Jacobowitz & Co.,  
52. Große Ulrichstraße 52.



### Laterna magica

die kühnste Unterhaltung für Alt und Jung an langen Winterabenden. empfeht in neuester Construction mit Petroleum-Beleuchtung, feinste Glasbilder, Farbentafeln, bewegl. Landschaften, bewegliche sonstige Bilder u. in größter Auswahl.

Jul. Herm. Schmidt

(Carl Noekler),

Schneebergstraße 26.

NB. Einzelne Bilder zu vor-

handenen Laternen.

### Herrenjachen

werden sauber chemisch gereinigt

Befershof 12. Berger.

### Ferdinand Häder,

Wollwaren-Geschäft,

Halle a/S., gr. Steinstr. 64,

empfeht in anerkannten Qualitäten

und reichhaltigen Sortiment

Jagd-Westen, Damenwesten mit u. ohne Kermel,

Trikot-Tailen, Strickjacken,

wollene Hemden, Unterhosen, Capotten,

wollene Damen- und Kinderröcke,

wollene Tücher, Strümpfe

und Strümpflängen

zu billigen Preisen.

### Smyrna-Teppiche,

Warzener Fabrikates und echte, für ganze Zimmer und

abgepasst,

echte Turkestan- und Perser-Teppiche,

sowie grösste Auswahl in

Brüssels, Velours, Tapestry,

Linoleum, Jacquard, Holländer etc.,

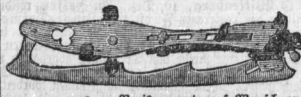
Cocos- u. Manilla-Fabrikaten,

Angora-Decken, Fusskissen

bei

F. A. Schütz, Halle a/S.,

Brüderstrasse 2, am Markt.



Engros-Lager

sämmtl. Sorten

Schiffstische

zu Selbstpreisen bei

Hempelmann & Krause.

Preiscourante auf Wunsch zu Diensten.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

### Porzellan-

Kaffee-Service,

Wasch-Service,

Beife-Service,

Brit.-Metall-Tee-Geschirr,

Brit.-Metall-Kaffee-Geschirr,

Event-Wärmer,

Schwedische Drehmengen,

Alabaster-Fruchtschalen,

Mitteltische

Wein- und Bier-Service,

Russisch-Bohlen,

Wein- und Bierkrüge,

Wein- und Biergläser,

Mitteltische-Weinfässer,

Brit.-Metall-Beinfässer,

Russische Beinfässer,

fr. Holz-Beinfässer,

Eleg. Holz-Theebretter in Eiche,

Eleg. Holz-Theebretter in Buchbaum

Eleg. Holz-Theebretter in Schiefer,

Gewürz- und Gemüse-Schälbe,

Paßschüssel für die Küche,

Solinger

Tafel-Beckene,

Franchis-Beckene,

Jacobs, Fisch, Fleisch, Eßig-

und sonstige Krugemesser,

Säbe- und Wischmesser,

solwie

Große Auswahl

von Fest-Geschenken

für häuslichen Comfort

und Küchenbedarf

und

Vollständige

Küchen-Ausstattungen

für jeden Stand

empfeht

### Richard Schnabel,

Leipzig, Wintergartenstraße 7.

Leipzig, Wintergartenstraße 7.

### Schlafkröde

beste Qualität, größte Aus-

wahl am Plage, hier wie

jede Concurrenz empfeht

Leopold Loewenthal,

66. gr. Steinstr. 66.

Leipzig, Wintergartenstraße 7.

### Fichtenbretter

(6, 10 und 13 mm stark) in schöner,

breiter Waare, zu leichten Stützen u. dgl.

empfeht billigst Holzhandlung von

Carl Schumann, gr. Steinstr. 31.

Für den Inlandvertrieb besonderrichtig

in Leipzig in Halle.

Expedition: Neue Bismarckstr. 1.

Mit Beilagen.